Das Stadtarchiv Reutlingen

Die zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist die Übernahme, sichere Verwahrung, Erschließung und Bereitstellung des gesamten städtischen Dokumentationsguts, soweit es archivwürdig, d.h. aus rechtlichen, administrativen und allgemein stadtgeschichtlichen Gründen für eine dauerhafte Aufbewahrung bestimmt ist. Das Spektrum dieser amtlichen Überlieferung von Stadt und Bezirksgemeinden reicht von der ältesten Pergamenturkunde aus dem Jahr 1298 bis zu den Informationen auf modernen Datenträgern unserer Tage.

Daneben übernimmt und sichert das Archiv aber auch stadtgeschichtlich relevante Unterlagen nichtamtlicher Provenienz, z.B. von Firmen, Vereinen oder Privatpersonen, darunter die schriftliche Hinterlassenschaft Friedrich Lists. Einen weiteren wichtigen Dokumentationsbereich bilden die verschiedenen archivischen Sondersammlungen wie Fotos, Graphik, Karten und Pläne, Film- und Tondokumente, Plakate und Zeitungsausschnitte. Außerdem hält das Stadtarchiv eine reichhaltige Fachbibliothek mit stadt- und landesgeschichtlicher Literatur bereit.

Dieses Material, dessen Gesamtumfang sich mittlerweile auf nahezu fünf Regalkilometer beläuft, wird vom Archiv sachgerecht aufbereitet und der Verwaltung, der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Das Stadtarchiv ist der zentrale Informationsspeicher und das historische Gedächtnis der Stadt. Darüber hinaus erfüllt es durch eigene Forschungen, durch Publikationen, Ausstellungen, Vorträge und Führungen eine wichtige Funktion in der historischen Bildungsarbeit.

TAG DER ARCHIVE
8. März 2014

Auch der diesjährige TAG DER ARCHIVE am 8. März 2014, der unter dem Motto „Frauen – Männer – Macht“ steht, ermöglicht historisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Entdeckungsreise durch eine vielfältige Archivlandschaft. Die bundesweite Veranstaltung bietet einen vertieften und spannenden Einblick in die Arbeit staatlicher, kommunaler, kirchlicher und anderer Archive und soll zugleich die Neugier potentieller Benutzer wecken. So öffnen sich an diesem Tag für Interessenten die Archivmagazine, und durch die Präsentation ausgewählter Archivalien und Mediendokumente wird Geschichte vor Ort erfahrbar und erlebbar gemacht.

Am TAG DER ARCHIVE, zu dem der Verband deutscher Archivarinnen und Archivare aufgerufen hat, beteiligt sich wiederum auch das Stadtarchiv Reutlingen als eines der großen Kommunalarchive Baden-Württembergs. Die verschiedenen Veranstaltungen und Präsentationen finden in und vor den Räumen des Stadtarchivs im Erdgeschoss des Reutlinger Rathauses statt.

Stadtarchiv Reutlingen, Marktplatz 22
(Rathaus) 72764 Reutlingen
Telefon: 07121 / 303-2386
stadtarchiv@reutlingen.de
www.reutlingen.de/stadtarchiv

Stadt Reutlingen

VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

TAG DER ARCHIVE

8. März 2014

Stadtarchiv Reutlingen

10-15 Uhr

TAG DER ARCHIVE - 2014 - Stadtarchiv Reutlingen

PROGRAMM

Führungen

Fünf Regalkilometer Urkunden, Bände, Akten
In den vier Magazinräumen des Stadtarchivs findet sich die schriftliche Überlieferung der Stadt Reutlingen aus über 700 Jahren Stadtgeschichte. Die Magazine – sonst für die Öffentlichkeit unzugänglich – öffnen sich am TAG DER ARCHIVE, und Pergamenturkunden, Folianten und Verwaltungsakten sowie interessante Nachlass- und Sammlungsdokumente können vor Ort betrachtet werden. Das „historische Gedächtnis der Stadt" ermöglicht dabei den Zugang zu einer Vielzahl geschichtlicher Themen. Frauengeschichte ist eines davon und sie wird bereits in den ältesten Urkunden des Stadtarchivs ab 1298 greifbar.
Uhrzeit: 10, 11, 12, 13, 14 Uhr

Frau im Bild – Fotografien im Stadtarchiv
Mit der Fotografie lässt sich der Wandel im Selbstverständnis und in der gesellschaftlichen Stellung der Frau in den letzten 150 Jahren gut darstellen. Die Spannweite reicht von der Fixierung auf Heim und Familie bis hin zu den politischen Spitzenämtern der Gegenwart. Bei einer Sonderführung in einem der Archivmagazine werden ausgewählte Fotografien zu und von Frauen vorgestellt.
Uhrzeit: 10.30, 11.30, 13.30 Uhr

TAG DER ARCHIVE - 2014 - Stadtarchiv Reutlingen

Präsentationen

„Positive" und „Negative": Geschlechterspezifisches aus der Fotosammlung
Mehr als 1 Million Fotos dokumentieren im Stadtarchiv Lokal- und Landesgeschichte: eine nahezu unerschöpfliche Motivvielfalt. Im Lesesaal werden Recherchemöglichkeiten unter anderem zu Männer- und Frauenchören, Herren- und Damenmannschaften, Mode, Schulen und Vereinen erläutert.
Uhrzeit: 10.45, 12.15, 13.45 Uhr

Schaffnerinnen der Reutlinger Straßenbahn
Ohne sie wäre zwischen 1940 und 1949 der öffentliche Nahverkehr in Reutlingen zum Erliegen gekommen: die 78 Schaffnerinnen der Reutlinger Straßenbahn, deren Arbeit zwischen Eningen, Pfullingen und Altenburg hier dargestellt werden soll.
Uhrzeit: 11.30, 13 Uhr

Ausstellungen

Selbstverständlich können am TAG DER ARCHIVE auch die Wandvitrinenausstellungen des Stadtarchivs besichtigt werden. Sie erinnern an das 125-jährige Bestehen des Reutlinger Geschichtsvereins. Außerdem werden Nachlässe von drei Reutlinger Persönlichkeiten vorgestellt: dem Arzt Dr. Max Weinhardt (1880–1973), dem vor 150 Jahren geborenen Technikums-Direktor Otto Johannsen (1864–1954) sowie von dem Schriftsteller Ludwig Finckh (geb. 1876), der vor 50 Jahren, am 8. März 1964, verstarb.

TAG DER ARCHIVE - 2014 - Stadtarchiv Reutlingen

Archiv-Kino

Friedrich List-Spielfilm: „Der unendliche Weg",1942 (Länge: 33 Min.)
Am 6. August jährt sich zum 225. Mal der Geburtstag von Friedrich List (1789–1846), der sich als Nationalökonom, Eisenbahnpionier, Politiker und Publizist hervorgetan hat. Lists oftmals dramatisch-tragischer Lebensweg wurde 1942 verfilmt. Propagandabotschaften des NS-Regimes sind unübersehbar. Dennoch vermittelt die Produktion „Der unendliche Weg" ein eindrückliches Bild vom Leben und Werk Friedrich Lists. Am TAG DER ARCHIVE ist eine halbstündige Kurzfassung zu sehen.
Uhrzeit: 10.15, 11.45, 13.15 Uhr

„Reutlinger Frankonenstollen, 2013 (Länge: 22 Min.)
Der Reutlinger Film-Club hat den „Frankonenstollen" vor dessen Verfüllung 2012/13 filmisch dokumentiert. Das zum Kriegsende durch Zwangsarbeiter ausgeführte Stollensystem war eine städtische Luftschutzmaßnahme aus der Zeit der NS-Diktatur. Zu Wort kommen in dem Film auch Zeitzeugen, die Bau und Nutzung dieser Anlage als junge Menschen erlebten.
Uhrzeit: 11, 12.30, 14 Uhr

Buchverkauf und Bücherflohmarkt

Sie haben Gelegenheit, antiquarische Raritäten zu erwerben, aber auch die vom Stadtarchiv erarbeiteten bzw. mitherausgegebenen Publikationen (Reutlinger Geschichtsblätter, Heimatbücher der Bezirksgemeinden u.a.).